

Niggo Thomann zu Klosters und seine Frau Magdalena verkaufen Luzius Frick zu Vaduz und dessen Frau Anna einen Zins von zwei Vierteln Schmalz ab ihren Gütern oberhalb von Klosters.

Or. (A), StaatsA Schwyz, HA.II.636. – Pg. xx/xx cm. – Siegel abh. – Rückvermerk: Lutzj^o Frick.

l¹ Jch^b) Nyggo Thoman vss Prättengöw¹ von Clösterli² vnd ich Maggdalena, sin eliche husfrow, vergehen l² vnd tünd kund aller mencklich mit vrkünd diss offen briefs, dz wir gütz wolbedächtz sinnes vnd mütz l³ ze den ziten, tagen vnd an den stetten, do wir es mit dem rechten für vnss vnd all vnser erben krefftentlich l⁴ wol getün mochten, recht, redlich vnd aigenlich ains bestäten redlichen ewigen köfs verköft vnd zeköffen l⁵ geben haben dem erbern beschaiden Lutzi Fricken, ze Vadutz³ sesshaft, vnd Anna, siner elichen husfrowen, vnd l⁶ allen jro baider erben vnd geben jnen also jn kraft diss offen zeköffen zway fiertal gütz erbers summer l⁷ schmalz kumolchen Velkircher⁴ gewycht vnd wärschaft rechtz jārlichs vnd ewigs zinses vnd schm- l⁸ altz gältz von, vss vnd ab vnsem aigen hienäch geschriben stuck vnd güt jn Bretengöw ob dem Closter l⁹ an dem berg, den man nempt Eberlis Berg, da wir jnen vormäls ouch vier fiertal schmalz zins von sōllen, l¹⁰ vnd ab hus vnd hof, so dar vff stät, vnd stost das güt vffwert vnd vsswert an Vrich Jōuchen güt, vnnan l¹¹ vss an Jennli Tomans suns güt, abwert an Tufflis güt, jnwert aber an Jenli Tomans suns güt, vnd stost l¹² hus, hof vnd hofstatt abwert an ander vnser güt^c), da Vrich Ammann zinss vff hät, stost vsswert an Jos Tomans l¹³ güt, jnwert an Tufflis güt, vffwert an den brunnen, vss vnd ab den vorge- nanten stuck vnd güter, ab grund vnd l¹⁴ grät, wunn vnd waid, ab tach vnd gemach, gemür vnd gezimber, ab stegen, wegen, stock vnd stain, ab ge- l¹⁵ stüd vnd gerüdt, ab wasser vnd wasser layti vnd namlich ouch ab allen jro rechten, nützen, früchten, ehaft- l¹⁶ inen, gūten gewonhaiten vnd zū gehörden, ab benempten ald vnbenempten, gantlich nüt vss genomen noch hin- l¹⁷ dan gesetzt. Vnd sind die obgenanten stuck vnd güter sust ledig und löss, denn wie obnan gemäldet ist, vnd l¹⁸ ainer herrschaft vnd dem closter⁵ jro recht daran behalten. Vnd ist der redlich ewig köf vollfür vnd besch- l¹⁹ ächen vmb fünftzechen pfund pfennig, alles güter Costentzer⁶ müntz vnd Velkircher wārung, dero wir gantz l²⁰ vnd gar von jnen gewert vnd bezalt worden sind nāch vnsem willen vnd benügen. Vnd hier vmb sōllent l²¹ vnd wellen wir obgenanten verköffer vnd all vnser erben, oder wār die obgenanten stuck vnd güter nāch vnss l²² ymer jnnhät oder nūsset, dem vorge- nanten Lutzi Fricken, Anna, siner elichen wirtin, vnd allen jro erben den l²³ obberürten jro zinss zway fiertal schmalz des obgemälten gewycht vnd werschafft nu fūro hin jārlich, l²⁴ ewiglich vnd yetlichs jāres jnsunder allweg vff sant Martis tag, acht tag vor ald nāch vngeuorlich, l²⁵ zinsen, richten, geben vnd zu Vadutz zū jro hand vnd gewalt antwurten. Wann welches jāres, über kurtz l²⁶ oder lang, wir oder vnser erben also summig wāring, dz der vorgeschriben zinss jn obgemälter form, wyss l²⁷ vnd mäss nit geben vnd gericht wurd, so sind jnen die obgenanten stuck vnd güter jro vnderpfand jn l²⁸ jren marcken vnd zaichen, mit allen jro rechten vnd zūgehörden zerechtem ewigem aigen gefallen,

verfallen l²⁹ vnd zinsfellig worden vnd mugen denn die dannenthin an gryffen, versetzen, verköffen, selb haben, da mit sch- l³⁰ affen, tûn vnd laussen, alz mit andren jro aigen güt, än vnser vnd mencklichs von vnser wegen dar l³¹ an summen vnd irren. Vnd sol vnd wil ich obgenanter Toman vnd vorbenemepte husfrow vnd all vnser erben l³² des obgenanten Lutzi Fricken, sins wibs vnd aller jro erben vmb all obgeschriben sachen diss köfs für allen l³³ abgang güt getrûw wâren, fûrstand vnd versprecher sin, wa, wenn ald gegen wemm sy des yemer bedurfen l³⁴ ald noturftig werden, vff gaistlichen oder weltlichen gericht, es sy über kurtz oder lang zit, allwegen l³⁵ vff vnser costen, äne jro schaden trûlich und vngeurlich. Vnd des alles zewârem offem vrkünd l³⁶ vnd stâter ewiger sicherhait so hab ich obgenanter Nyggo Toman vnd Magdalena, min elich wib, mit l³⁷ flyss vnd ernst gebetten den ersammen wysen amman Ryschen⁷, der zit der durchlûchten, hochgeborenen l³⁸ vnser gnâdigen herrschaft von Österrich amptman ze Gunters⁸ in Bretegôw, dz er sin aigen jnsygel, doch der l³⁹ vorgemâltten herrschaft vnd jrn vnd sinen erben anne schaden, offenlich gehenckt hât an den brief, der l⁴⁰ geben ist jm jâr, do man zalt nâch Crists gepurt tusent vierhundert achtzig vnd zway jar an sant l⁴¹ Thomans äbend des hailgen zwelfbotten.

^{a)} *Unsichere Lesung; Schrift stark verblasst.* – ^{b)} *Initiale J xx cm lang.* – ^{c)} *Über der Zeile nachgetragen.*

¹ *Prättigau, Tal Kt. GR (CH).* – ² *Klosters, Kt. GR (CH).* – ³ *Vaduz.* – ⁴ *Feldkirch, Vorarlberg (A).* ⁵ *Die Prämonstratenserpropstei St. Jakob im Prättigau in Klosters.* – ⁶ *Konstanz, BW (D).* – ⁷ *Wohl Rysch Flurin von Conters im Prättigau, 1476-1495 als Ammann in Klosters belegt.* – ⁸ *Conters im Prättigau, Kt. GR (CH).*